

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kunstverein Rosenheim

Wie alltäglich ist Kunst?

100 Jahre Kunstverein Rosenheim: Auftakt mit junger Kunst und der Aktion „Daily Dosage“

Rosenheim – Der künstlerische Umgang mit dem Alltag steht im Mittelpunkt der Auftaktausstellung zum 100jährigen Jubiläum des Kunstvereins Rosenheim. Er eröffnet das Ausstellungsjahr 2004 mit zwei Präsentationen: In der Kunst-Mühle findet vom 17. Januar bis 22. Februar eine Ausstellung junger Künstler aus dem Landkreis Rosenheim mit dem Thema „Alltag“ statt. Auf die Straße, dort wo das tägliche Leben pulsiert, geht die Kunst vom 26. bis 30. Januar: Im Rahmen des Projektes „Daily Dosage“ bietet eine Gastgruppe aus München im Zentrum Rosenheims „Kunst in Zeitungskästen“ öffentlich zum Preis einer Tageszeitung an.

Junge Kunst aus der Region

Junger Kunst aus der Region widmet sich die erste Ausstellung des neuen Jahres, die am Samstag, 16. Januar, um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet wird. Einführende Worte spricht Kunstkritikerin Sabine Dorothee Lehner, Kuratorin ist Dagmar Dieterle.

Die Werke der teilnehmenden Künstler, alles Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München, haben trotz ihrer unterschiedlichen Ausrichtungen eines gemeinsam: Sie sind aus dem künstlerischen Alltag heraus entstanden und widmen sich Alltagsthemen. Zu sehen sind „Landschaftsfotografien“ von Fotokünstler Thomas Emrich aus Söchtenau, die sich als nüchterne Hausfassaden und Dächer entpuppen. Die Konzeptkünstlerin Susanne Wackerbauer lagert Alltägliches in einem „Archiv der Erinnerungen“ ein. Der Söchtenauer Bildhauer Christian Heß stellt Objekte aus Beton vor. Der Rosenheimer Künstler Klaus Dietl setzt sich in seiner figurativen Malerei mit dem medialen Alltag und der Frage nach der Authentizität von Bildern auseinander. Der Raublinger Maler Bernhard Bindl hinterfragt in seinen objekthaften Arbeiten die

herkömmlichen Funktionen von Bildern. Der Samerberger Maler Stephan Grins bereichert den Kunstalltag mit Bildern voll rhythmischer Flächen und Formen.

Kunst in Zeitungskästen

Für eine tägliche Dosis Kunst sorgt das gar nicht alltägliche Projekt „Daily Dosage“, das ebenfalls im Rahmen der Auftaktausstellung stattfindet. Vom 26. bis 30. Januar präsentieren die jungen Münchener Künstler Genua, Petra Gerschner, Iska Jehl, Horst Kirstein und Dominik Wohak „Kunst in Zeitungskästen“. Die fünfteiligen, limitierten Editionen werden dort in Zeitungskästen zu erwerben sein, wo der Rosenheimer Alltag besonders intensiv präsent ist: auf dem Max-Josefs-Platz, vor der Volkshochschule, in der Fußgängerzone in der Nähe des Kaufhauses Karstadt. Jedes Werk kann während der „Aktionswoche“ zum Preis einer Tageszeitung „im Vorbeigehen“ erstanden werden. In einer Finissage am fünften Tag der Aktion werden die Arbeiten in der Kunst-Mühle, Klepper-Straße 19 präsentiert. Was macht ein zeitgenössisches Kunstwerk wertvoll? Wie stellen sich Präsentation und Wirkung einer Arbeit an unterschiedlichen Orten wie einem öffentlichen Platz und einer Galerie dar? Zur Diskussion dieser Fragen möchte der Kunstverein anregen.

Alltag: sechs junge Künstler - ein Thema

Rosenheim - Die fünf jungen Künstler der Auftaktausstellung 2004 im Kunstverein Rosenheim sind Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München. Sie zeichnen sich durch rege Ausstellungstätigkeit aus und haben trotz ihrer kurzen, künstlerischen Karriere bereits zahlreiche Preise erhalten. Viele waren in den vergangenen Jahren schon bei Jahresausstellungen des Kunstvereins präsent.

Der 1968 in Rosenheim geborene und heute in Raubling lebende Maler **Bernhard Bindl** setzt sich mit grundlegenden Fragestellungen der Malerei auseinander, wobei die herkömmlichen Bildkomponenten kritisch hinterfragt und frei umdisponiert werden.

Der 1974 in Rosenheim geborene **Klaus Dietl** widmet sich mit Hilfe der figurativen Malerei dem medialen Alltag. Collagen und Montagen beschäftigen sich mit der Bilderflut und dem Einfluss der Werbung.

Der 1976 in Dettelbach geborene **Thomas Emrich** verfremdet als Fotokünstler Szenen aus dem Alltagsleben. Bevorzugte Motive des in Söchtenau lebenden und arbeitenden Emrich sind Dach- und Hauslandschaften.

Der 1973 geborene Bildhauer und Maler **Christian Heß** aus Söchtenau verarbeitet in seinen Werken aus Beton, Keramik und Eisen Impressionen aus seinem Alltag.

Der 1964 in Mühlheim an der Ruhr geborene **Stephan Grins** lebt und arbeitet in Söchtenau. Der Maler setzt in seinen Bildern Flächen und Formen in eine rhythmische Beziehung zueinander.

Die 1969 geborene Mühldorferin **Susanne Wackerbauer** lagert als Konzeptkünstlerin Erinnerungen des Alltags symbolträchtig in ein Archiv ein.

Alltag – Ausstellung des Kunstvereins Rosenheim

Ausstellungsdauer:	17. Januar bis 22. Februar 2004
Ausstellungsort:	Kunst-Mühle Rosenheim, Klepperstr. 19
Eröffnung:	Freitag , 16. Januar 2003, 19 Uhr
E i n f ü h r u n g :	Sabine Dorothee Lehner, Kunsthistorikerin und Kritikerin
Teilnehmer:	Bernhard Bindl, Klaus Dietl, Stephan Grins, Christian Heß, Thomas Emrich, Susanne Wackerbauer
Kuratorin:	Dagmar Dieterle
Öffnungszeiten:	Do 9 – 13 Uhr, Fr/Sa 14 – 17.30 Uhr

Weitere Informationen:

Kunstverein Rosenheim, Presse Dagmar Dieterle, Telefon 0 80 36/90 37-0,
Telefax 0 80 36/90 37-17, E-Mail: kunst@dieterle-partner.de